

Die vier Elemente in der Handlesekunst (Chiromantie)

Salomo Baal-Shem und Tara Rhea Milin © 2013

Die vier Elemente liefern nicht nur in der Chiromantie einen wichtigen Grundeindruck über eine Hand. Viele traditionelle Systeme arbeiten mit den Elementen als Grundeinteilung. Die Einteilung nach den vier Elementen finden wir auch in der von Hippokrates begründeten Lehre von den vier Säften (Humores), sowie den hieraus folgenden vier Temperamenten oder auch in der bereits im Altertum angewendeten Signaturenlehre. Auch innerhalb der Astrologie wird den vier Elementen eine wichtige Rolle zugewiesen.

Jeder Mensch trägt alle vier Elemente in sich, hat jedoch verschieden starke Zugänge zu einzelnen hiervon. Dies prägt seinen Charakter, sein Temperament, seinen Körperbau, seine Mimik und nicht zuletzt auch seine Hände. Je älter ein Mensch wird, um so nachhaltiger ist seine Physiognomie von den in seinem Leben bevorzugten Elementen geprägt.



Holzschnitt: die vier Temperamente und die Sternzeichen

Das Element Luft

Beim Element Luft geht es um Schnelligkeit und Austausch. Die ihr zugeordnete Qualität ist heiß und feucht, so wie Dampf und verkörpert die schnellen und flüchtigen Aspekte des Denkens. Luftmenschen haben viele Ideen, sind schnell zu begeistern, aber nicht so gut in der Ausdauer dabei zu bleiben. Sie sind oft geistig orientiert, philosophisch und kommunikativ. Manchmal beschäftigen sie sich so ausschließlich mit Wissensaspekten und Verstand, daß sie bei praktischen Dingen überfordert sind. Ein typischer „Luftikus“ stellt die negativen Aspekte von Luft dar. In der Astrologie werden die Sternzeichen Zwilling, Waage und Wassermann dem Element der Luft zugeordnet.

Das Element Feuer

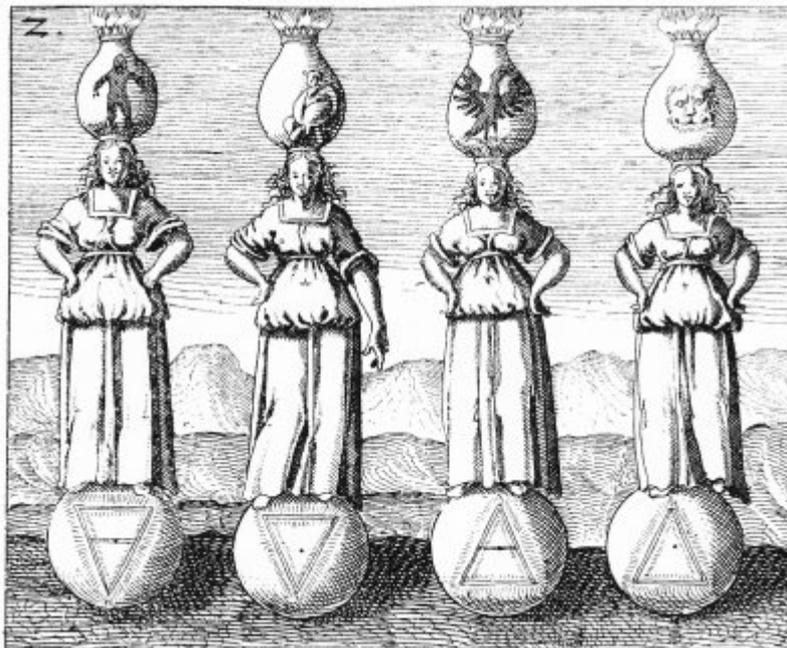
Feuer ist heiß und trocken und es geht hier um Aktivität. Der Impuls zu handeln und etwas „anzupacken“ ist beim Feuermenschen am stärksten ausgeprägt. Dies kann ihn mutig, praktisch und erfolgreich machen, denn er zögert nicht, ist eventuell aber auch aufbrausend und cholerisch. Die Aktivität des Feuerelements stellt eher einen Anfangsimpuls dar, als eine anhaltende Aktivität. Dennoch sind Feuermenschen häufig „Macher“ und Anführer. In der Astrologie werden die Sternzeichen Widder, Löwe und Schütze dem Element des Feuers zugeordnet.

Das Element Wasser

Beim Element Wasser geht es um Empfänglichkeit und Aufnahmefähigkeit. Die zugeordnete Qualität ist kalt und feucht. Wasser ist anpassungsfähig und so wie es die Form und Temperatur der Umgebung schnell annimmt, verändert der Wassermensch schnell seine Emotionen. Daher dreht sich beim Wassermenschen alles um Gefühle. Diese können sehr ausgeprägt sein oder ohne starken Input schnell wechseln, so daß wir dann einen launischen Menschen vor uns haben. Generell sind Wassermenschen eher sensibel und sanft. Da sie sich auch viel mit ihrem Innenleben beschäftigen, jedoch mehr fühlend als denkend, im Unterschied zum Luftmenschen, haben sie einen guten Zugang zu Inspirationen und Träumen. Sie können daher sehr kreativ sein, aber auch zu verträumt, um Ergebnisse zu erhalten. In der Astrologie werden die Sternzeichen Krebs, Skorpion und Fische dem Element des Wassers zugeordnet.

Das Element Erde

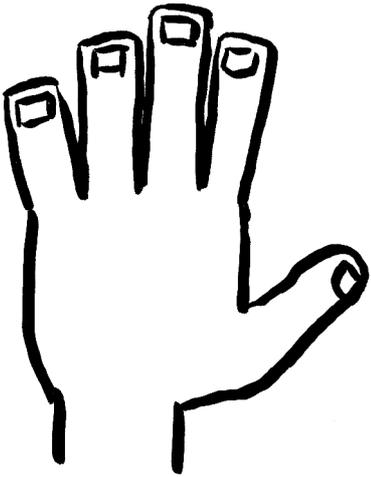
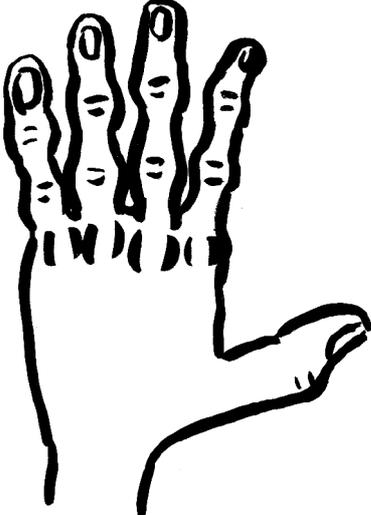
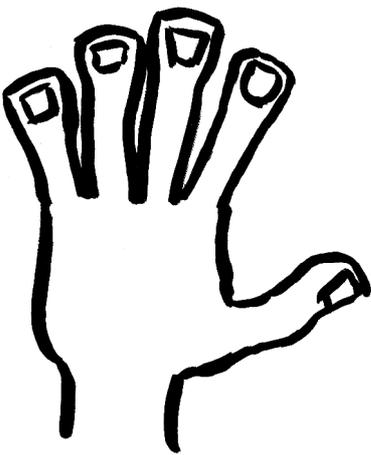
Wie Erde schon andeutet, stellt die greifbare Materie beim Element Erde den größten Fokus dar. Dieses Element hat eine kalte, trockene Qualität, es verkörpert Verdichtung bis zur Starre. Erdige Menschen sind ruhig, gemütlich, eher mal passiv, wenn es schlecht läuft sogar träge. Da sie sich mit der materiellen Seite der Dinge beschäftigen sind sie eher praktisch und realistisch veranlagt. In der Astrologie werden die Sternzeichen Stier, Jungfrau und Steinbock dem Element der Erde zugeordnet.



Holzschnitt: die vier Temperamente und
die vier Elemente

Ein grundlegendes chiromantisches Konzept ist das der vier elementaren Handformen. Diese geben einen ersten vorläufigen Eindruck über den Charakter des Menschen, welcher selbstverständlich durch weitere Deutungsaspekte der Hand verfeinert oder modifiziert wird. Es kommt häufig vor, daß Hände eher Mischformen der unten dargestellten Beispiele zeigen. Die hier beschriebene Übersicht ist natürlich nur als eine erste Grundeinteilung zu verstehen, aber sie kann Dir schon mal helfen erste Erfahrungen mit der Chiromantie zu gewinnen.

Probiere es einfach mal aus, indem Du die Hände Deiner Mitmenschen beobachtest!

 <p>Die Erdhand Form: Rechteckig, Fleischig Finger: Eckig, dick, Wurstfinger Charakter: Erdig, ruhig, gemütlich, praktisch, ev. träge</p>	 <p>Die Lufthand Form: Knochig Finger: Sanduhrförmig Charakter: Philosophisch, denkerisch, ev. unpraktisch</p>
 <p>Die Wasserhand Form: Fein Finger: konisch, spitz Charakter: Sensibel, emotional, verträumt, ev. launisch</p>	 <p>Die Feuerhand Form: kräftig Finger: Spatelförmig Charakter: Feurig, aktiv, künstlerisch, ev. aufbrausend</p>